

Niederschrift

über die 32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 11.09.2025, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Regionalplan Köln - Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - Zweite Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 07.07.2025 bis zum 07.08.2025
Vorlage: 3381/2025
2. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 Abs. 1 S. 2 BauGB für die Errichtung einer Windenergieanlage
Vorlage: 3406/2025
3. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB für die Errichtung einer Deponie der Klasse 0 gem. § 19 Deponieverordnung
Vorlage: 3413/2025
4. Bericht zum Antrag der CDU Fraktion "Bürgerbeteiligung zur Entwicklung kleiner Wohnformen"
Vorlage: 3379/2025
5. SPD-Antrag zur Umnutzung des teils leerstehenden Bahnhofsgebäudes in eine moderne Fahrradstation
Vorlage: 3407/2025
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen "Rechtssichere Leitlinien für die Überlassung von Grundstücken - Bauplatzvergabekriterien" - Ausarbeitung der Verwaltung
Vorlage: 3411/2025
7. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Karl-Peter Conrads

Stellvertretender Vorsitzender

2. Herr Manfred Schumacher

Mitglieder

3. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
4. Frau Christina Hennen
5. Herr Mario Karner

6. Herr Robert Kauh
7. Frau Ursula Rudzki
8. Frau Barbara Slupik

Stellvertretendes Mitglied

- | | |
|-----------------------------|--|
| 9. Herr Daniel Bani-Shoraka | Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Benden |
| 10. Herr Michael Kappes | Vertretung für Herrn Stefan Coenen |
| 11. Herr Gero Ronneberger | Vertretung für Frau Gabriele Kals-Deußen |

Sachkundige/r Einwohner/in

12. Herr Heinz Pütz

Sachkundige/r Bürger/in

- | | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| 13. Frau Sabine Bock | |
| 14. Herr Dietmar Ernst | |
| 15. Herr Wilfried Savelsberg | Vertretung für Herrn Hubert Laumen |
| 16. Herr Jörg Stamm | |
| 17. Herr Anton Stumpf | |
| 18. Herr Hendrik von Heel | Vertretung für Frau Heike Becker |
| 19. Herr Siegfried Winands | Vertretung für Herrn Heinz-Arno Plum |

von der Verwaltung

20. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
21. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
22. Herr Michael Jansen
23. Herr Jochen Tichelbäcker
24. Herr Jannik Königs

Protokollführer

25. Herr Oliver van Hall

Gäste

- | | |
|--------------------|----------|
| 26. Herr Jo Rutzen | Tinyways |
|--------------------|----------|

Entschuldigt:

Mitglieder

27. Frau Heike Becker
28. Herr Hans-Jürgen Benden
29. Herr Stefan Coenen

Sachkundige/r Bürger/in

30. Frau Gabriele Kals-Deußen
31. Herr Hubert Laumen
32. Herr Heinz-Arno Plum

Der Ausschussvorsitzende, Herr Karl-Peter Conrads, eröffnete um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nicht erhoben worden seien.

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Regionalplan Köln - Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien
- Zweite Öffentliche Auslegung in der Zeit vom 07.07.2025 bis zum 07.08.2025**

3381/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Zur Kenntnis genommen.

- TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 Abs. 1 S. 2 BauGB für die Errichtung einer Windenergieanlage**

3406/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 S. 2 BauGB für die Errichtung der Windenergieanlage mit einer Nennleistung von 5.700 kW, einer Nabenhöhe von 105,4 m, einem Rotordurchmesser von 149,1 m und einer Gesamthöhe von 179,95 m auf dem Grundstück Gemarkung Lindern, Flur 8, Flurstück 213 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

- TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB für die Errichtung einer Deponie der Klasse 0 gem. § 19 Deponieverordnung**

3413/2025

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen für die beantragte Erteilung nach § 19 Deponieverordnung wird gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Bericht zum Antrag der CDU Fraktion "Bürgerbeteiligung zur Entwicklung kleiner Wohnformen"

3379/2025

Herr Königs vom Amt für Stadtentwicklung, Bauverwaltung und Umwelt der Stadt Geilenkirchen stellte das Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur Entwicklung kleiner Wohnformen dem Ausschuss vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Es wurde die Frage gestellt, auf welchen Baugrundstücken die kleinen Wohnformen entstehen würden.

Hierzu teilte Herr Beigeordneter Scholz mit, dass die Umfrage erstellt wurde, um genau dies zu eruieren. Die nächste Aufgabe der Verwaltung sei nun, entsprechendes Bauland zu finden und ggfls. zu entwickeln. Wie Herr Königs bereits in seinem Vortrag erwähnte, sei die Errichtung in Baulücken bereits möglich. Diese seien jedoch in Privateigentum und daher für die Stadt nicht verfügbar.

Weiterhin wurde erwähnt, dass ältere Bürgerinnen und Bürger vereinsamen und in Form einer Siedlung soziale Kontakte suchen. Dies sei in der durchgeführten Umfrage deutlich geworden.

Außerdem erkundigte man sich, welche Größe und wie viele Zimmer von den Befragten gewollt seien.

Herr Königs sowie Herr Rutzen konnten hierzu mitteilen, dass für ein 1-Personenhaushalt ca. 35 m², für einen 2-Personenhaushalt 45 m² sowie für einen 3-Personenhaushalt bis zu 65 m² - 75 m² üblich seien.

Her Jansen teilte dem Ausschuss mit, dass wenn die Stadt Geilenkirchen eine solche Siedlung planen sollte, keine Gebäude, sondern lediglich Baufenster als Grundlage festgesetzt werden. In welcher Form eine kleine Wohnform errichtet werde, sei die Entscheidung der Antragssteller.

Auf die Frage, wie die Umfrage nun umgesetzt werde, erklärte Herr Jansen, dass das Ergebnis der Umfrage in die weitere Planung der Stadtentwicklung einfließen werde. Auch bei Projekten der Entwicklungsgesellschaft sowie in der Bauleitplanung werde dieses einfließen. Zur Umsetzung der Planungen seien zu gegebener Zeit weitere Beschlüsse erforderlich.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 5 SPD-Antrag zur Umnutzung des teils leerstehenden Bahnhofsgebäudes in eine moderne Fahrradstation

3407/2025

Frau Ritzerfeld teilte hierzu mit, dass bereits Gespräche mit der Deutschen Bahn zu einem Projekt „Zukunftsbahnhof“ laufen. In diesen Gesprächen sei die Bahn mit ihren Vorstellungen und Planungen bereits sehr konkret. Hier seien bereits jetzt Überschneidungen mit den Planungen der Stadt Geilenkirchen zu erkennen. Frau Kosche von der Deutschen Bahn werde hierzu gebeten, die Planungen in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen. Eventuell können Anregungen des Ausschusses mit in die weitere Planung einfließen. Frau Ritzerfeld erwähnte jedoch, dass die Planungen bereits sehr strukturiert seien. Bezüglich kleine Anregungen könne sie sich jedoch vorstellen, dass diese berücksichtigt werden können.

Mit der Maßgabe, dass die Planungen vorgestellt werden, erklärte sich die SPD als antragstellende Partei damit einverstanden, den Antrag zurückzustellen.

Der Antrag wurde zurückgestellt.

TOP 6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen "Rechtssichere Leitlinien für die Überlassung von Grundstücken - Bauplatzvergabekriterien" - Ausarbeitung der Verwaltung

3411/2025

Die Fraktion Bündnis/90 Die Grünen stellte als antragstellende Fraktion ihren Antrag dem Ausschuss vor. Sie erklärten, dass die Kriterien für die Vergabe der Baugrundstücke transparenter sein sollen.

Die CDU äußerte, dass der erarbeitete Fragenkatalog der falsche Weg sei. Dieser Katalog sei zu aufwändig und kompliziert. Man solle ihn auf folgende Punkte reduzieren:

- Familienstand
- Kinder (Anzahl)
- Eigennutzung
- Kein unbebauter Grundbesitz
- Kein eigenes Haus
- Baubeginn in 5 Jahren

Die SPD erklärte sich einverstanden mit der Einfachheit des Fragenkataloges. Ein umfangreicher Fragenkatalog komme jedoch durch Fragen an die Bindung zu Geilenkirchen zustande.

Seitens der FDP wurde angemerkt, dass die Gewichtung für mehrere Kinder zu hoch sei (1.2). Punkt 1.3 solle komplett gestrichen werden.

Während der Diskussion kristallisierten sich drei verschiedene Varianten eines Fragenkataloges heraus. Alle Varianten fanden in der Abstimmung jedoch keine Mehrheit.

Beschlussvorschlag Verwaltung:

Die Bauplatzvergabekriterien der Stadt Geilenkirchen werden in der als Anlage (Verwaltungsvorschlag) beigefügten Form verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	10
Enthaltung:	0

Mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag CDU:

Die Bauplatzvergabekriterien der Stadt Geilenkirchen werden unter folgenden Punkten verabschiedet:

- Familienstand
- Kinder (Anzahl)
- Eigennutzung
- Kein unbebauter Grundbesitz
- Kein eigenes Haus
- Baubeginn in 5 Jahren

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	9
Enthaltung:	1

abgelehnt.

Beschlussvorschlag FDP:

Die Bauplatzvergabekriterien der Stadt Geilenkirchen werden in der als Anlage (Verwaltungsvorschlag) beigefügten Form unter folgenden Voraussetzungen verabschiedet:

- Bei den Kriterien unter 1.2 wird der Satz „...3 und mehr Kinder – 15 Punkte“ gestrichen.
- Kriterien unter 1.3 werden gestrichen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	17
Enthaltung:	1

Mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7 Anfragen

Die CDU erkundigte sich nach den Arbeiten im Wurmauenpark. Hier sei seit 2-3 Monaten kein Fortgang zu erkennen.

Herr Beigeordneter Scholz teilte mit, dass in der letzten Woche die Firma bereits angemahnt wurde. Vor 25 Jahren sei der Bereich bereits auf Kampfmittel untersucht worden. Im Laufe der Arbeiten seien jedoch erneut Kampfmittel gefunden worden, weshalb die Arbeit eingestellt wurde. Die Bereiche wurden daraufhin markiert und abgesucht. Da die Maßnahmen an einen Förderantrag gebunden seien, wurde die Firma aufgefordert, die Arbeiten fortzuführen, damit die Frist eingehalten werden könne.

Die Sitzung endete um 18:59 Uhr.

Karl-Peter Conrads

gez.

Vorsitzender

Oliver van Hall

gez.

Schriftführer